

Liebe Schachfreunde,

hier kommt die Maiausgabe 2009 unseres Newsletters. In der „schachlosen Zeit“ geht auch der Newsletter in die Sommerpause. Der nächste Newsletter ist daher erst für den **06.07.2009** geplant. Dort werden wir über wichtige Entscheidungen des Spielausschuss berichten und die Paarungen der nächsten Saison für die Pfälzigen und der Bezirksliga Nordwest bekannt geben.

Themen dieser Ausgabe:

- Dähnepokal auf PSB Ebene
- Rundentermine der neuen Saison
- Neue FIDE-Schachregeln beim DSB online
- Neuer Leitfaden für Vereinsrecht
- Pfälzer bei der Deutschen Jugend Einzelmeisterschaft
- SC Niederkirchen wird Rheinland-Pfalz-Meister
- Termine der Schachjugend Pfalz
- Kader der Schachjugend Pfalz

Dähnepokal auf PSB Ebene

Am 3. Mai fanden in Lamsheim die 1/4 und 1/2 Finals des Dähnepokals auf PSB Ebene statt. Große Überraschungen blieben aus. Angetreten waren die sechs Bezirksvertreter sowie die Finalisten der letzten Meisterschaft.

Die Paarungen des 1/4 Finals wurden im freien Losen ermittelt:

- | | | |
|--------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
| 1) Gerd Raddatz (Niedermohr) | - Matthias Eimer (Niederkirchen) | 0:1 |
| 2) Thomas Hirschinger (Landau) | - Ralph Ritter (SK LU 1912) | 0:1 |
| 3) Gerd Högerl (Mutterstadt) | - Gregor Werner (Worms) | $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$ (Blitz 2:1) |
| 4) Jörg Wilk (Bellheim) | - Karl-J. Muranyi (Bann) | 0:1 |

Den schnellsten Sieg des Tages durfte Ralph Ritter nach 20 Zügen feiern, und das obwohl er mit 15 Minuten Verspätung ans Brett ging. In der Partie zw. Gerd Högerl und Gregor Werner konnte sich Gregor trotz Qualitätsrückstand nach 43 Zügen in ein Dauerschach retten. Beim anschließenden Blitzvergleich gewann er die erste Partie, hatte dann jedoch zweimal das Nachsehen. Jörg Wilk hatte gegen den Titelfavoriten Karl-J. Muranyi einen schweren Stand, hielt sich jedoch recht gut bis er im 41. Zug angesichts der Materialüberlegenheit seines Gegners dann doch aufgab. Die letzte 1/4 Finalentscheidung fiel zw. Gerd Raddatz und Matthias Eimer. Lange Zeit sah es so aus, als müsse auch hier eine Blitzpartie über das Weiterkommen entscheiden. Doch nach der Zeitkontrolle konnte Matthias seine günstigere Bauernstellung für einen Durchbruch nutzen und gewinnen.

Im 1/2 Finale trafen Matthias Eimer und Ralph Ritter (0:1) sowie Gerd Högerl und Karl-J. Muranyi ($\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$) aufeinander. Die Partie zwischen Högerl und Muranyi wurde mit einem Kurzremis beendet. Im anschließenden Blitzvergleich verzichtete Högerl auf das Weiterkommen. Es dauerte bis zum 36. Zug ehe Ralph Ritter in einem schönen Endspiel zwei Bauern gewinnen konnte. In Anbetracht eines bevorstehenden Damentausches und einem dadurch uneinholbaren Freibauern gab Matthias Eimer die Partie wenig später verloren.

Das Pfälzpokal-Finale zwischen Muranyi und Ritter wurde noch in der gleichen Woche dienstags im Klubheim des SK Ludwigshafen 1912 gespielt. In der 43-zügigen Partie konnte sich Titelverteidiger K.-J. Muranyi mit Weiß durchsetzen. Dies war nach dem Gewinn des Pfalzmeistertitels und des Blitzschachtitels sein dritter Meistertitel der Saison 2008/09. Wir wünschen Karl-J. Muranyi viel Erfolg bei der RLP Pokalmeisterschaft, die nach vielen Jahren pfälzischer Vorherrschaft wieder im Rheinland stattfinden wird.



Dähnepokal 2009, Paarungen des 1/4 Finals

Rundentermine der neuen Saison

Die alte Saison ist kaum vorbei, am 3. Mai wurden die letzten Mannschaftskämpfe in der Bezirksliga Südwest bestritten, und schon ist es wieder Zeit mit den Vorbereitungen für die neue Saison zu beginnen. Die Mannschaften der Pfalzligen und der Bezirksliga Nordwest wurden bereits zur Abgabe der Mannschaftsmeldung bis zum 4. Juli aufgefordert. Doch neben der Frage ob neue Spieler für einen Verein gewonnen werden können und wie sich daraus eine gutes Team aufbauen lässt, ist immer auch die Terminsituation von besonderem Interesse. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick. Die Termine in den tieferen Spielklassen werden durch die zuständigen Bezirksspielleiter oder jeweiligen Bezirksversammlungen festgelegt.

Terminplan 2009/10 (August-Dezember)							
Datum	DSB		SBRP	PSB			
	1. Bundesliga (ohne Pfälzer)	2. Bundesliga Oberliga SW	1.+ 2.RLP Liga	1.Pfalzliga	2.Pfalzliga West	2.Pfalzliga Ost	Bezirksliga NW
30.08.2009					1	1	1
06.09.2009				1			
13.09.2009			1		2	2	2
20.09.2009				2			
27.09.2009	Bundestagswahl						
04.10.2009			2				
11.10.2009					3	3	3
18.10.2009	1/2	1		3			
25.10.2009			3				
01.11.2009	Allerheiligen						
08.11.2009				4	4		
15.11.2009	3/4	2				4	4
22.11.2009			4	5	5		
29.11.2009		3					5
06.12.2009				6			
13.12.2009	5/6	4			6	5	6
20.12.2009			5				

Ferientermine grau hinterlegt

Terminplan 2009/10 (Januar-April)							
Datum	DSB		SBRP	PSB			
	1. Bundesliga (ohne Pfälzer)	2. Bundesliga Oberliga SW	1.+ 2.RLP Liga	1.Pfalzliga	2.Pfalzliga West	2.Pfalzliga Ost	Bezirksliga NW
27.12.2009	Weihnachtszeit						
03.01.2010	Pfälzische Jugend Einzelmeisterschaft						
10.01.2010					7	6	7
17.01.2010			6				
24.01.2010		5		7			
31.01.2010					8	7	8
07.02.2010	7/8/9	6					
14.02.2010	Fasching						
21.02.2010			7	8			
28.02.2010	10/11	7					
07.03.2010					9	8	9
14.03.2010			8				
21.03.2010	12/13	8		9		9	
28.03.2010	79. Schachkongress in Neustadt						
04.04.2010	Ostern						
11.04.2010	14/15	9	9	Weißer Sonntag			
18.04.2010							

Neue FIDE-Schachregeln beim DSB online

Seit heute stehen die neuen FIDE-Schachregeln 2009 beim Deutschen Schachbund unter www.srk.schachbund.de unter der Rubrik „Ordnungen“ zum Download in deutscher Sprache bereit. Zusätzlich werden wir allen Vereinen des PSB zu Saisonbeginn kostenlos eine gedruckte Version des Regelwerkes zusenden. Es wurden einige Kleinigkeiten geändert, die jedoch große Wirkung haben können. Der Spielausschuss wird sich in seiner Junisitzung damit befassen ob an den Stellen, an denen es die FIDE zulässt, abweichende Regelungen für den PSB getroffen werden. Das Wichtigste hier im Überblick:

Verspätung (Artikel 6.6.a. - war Artikel 6.7)

Jeder Spieler der erst nach dem Spielbeginn am Schachbrett erscheint, verliert die Partie (0 Minuten Toleranz). Das Turnierreglement kann etwas anderes bestimmen.

Unmögliche Züge (Artikel 7.4.b)

Wenn ein Spieler zum 3. Mal in einer Partie einen unmöglichen Zug macht, verliert er die Partie.

Neu dabei: Wenn der Gegner aber nicht mehr mattsetzen kann (z.B. nur noch den König hat), ist die Partie remis.

Remis-Verbot (Artikel 9.1.a)

Das Turnierreglement kann vorschreiben, dass Spieler erst nach einer bestimmten Zahl von Zügen oder überhaupt nicht Remis vereinbaren dürfen, außer mit Erlaubnis des Schiedsrichters.

Verhalten der Spieler (Artikel 12.3.b - war 12.2.b)

Ein Spieler darf im Turnierbereich kein Mobiltelefon oder anderes elektronisches Kommunikationsgerät bei sich haben, außer es ist völlig abgeschaltet oder es ist vom Schiedsrichter genehmigt worden. Wenn ein solches Gerät ein Geräusch verursacht, verliert der Spieler die Partie. Der Gegner gewinnt (Ergebnis 0-1). Wenn aber der Gegner nicht mehr mattsetzen kann (z.B. nur noch den König hat), zählt die Partie für den Gegner als Remis (Ergebnis 0-0,5).

Blitz- und Schnellschach mit beobachtendem Schiedsrichter (Anhang A u. B)

Wenn genügend Schiedsrichter da sind, die die Partien beobachten (Schnellschach: 1 Schiedsrichter für 3 Bretter; Blitz: 1 Schiedsrichter für 1 Brett), wird nach den normalen Turnierschach-Regeln gespielt. Nur die Notationspflicht entfällt. Wenn nicht genügend Schiedsrichter da sind, um sämtliche Partien zu beobachten, gelten weiterhin die bisherigen Sonderregeln für Schnell- bzw. Blitzschach.

Blitzschach: Unmöglichen Zug korrigieren (Anhang B 3.c)

Wenn ein Spieler einen unmöglichen Zug macht und der Gegner nicht gleich reklamiert, sondern selbst einen Zug macht, darf danach, wenn beide Spieler (ohne Eingriff des Schiedsrichters) einverstanden sind, der unmögliche Zug nachträglich korrigiert werden.

Schach 960 (Anhang F)

"Schach 960" alias "Chess 960" alias "Fischer-Random" ist jetzt auch in den FIDE-Regeln beschrieben.

Neuer Leitfaden für Vereinsrecht

Das Bundesministerium der Justiz hat am 23.04.2009 einen neuen Leitfaden zum Vereinsrecht veröffentlicht (siehe Pressemitteilungen auf der Homepage des Bundesjustizministeriums (www.bmj.de/vereinsrecht)). Der Leitfaden (39 Seiten) ist im PDF-Format dem Newsletter beigelegt. Mit diesem Leitfaden möchte das Bundesministerium der Justiz Vereinsgründer, Vereinsmitglieder und Vereine bei Fragestellungen rund um das Vereinsrecht unterstützen. Von der Gründung über den laufenden Betrieb bis hin zur Beendigung eines Vereins gibt es vieles zu beachten.

Pfälzer bei der Deutschen Jugend Einzelmeisterschaft

Bei den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften wird die Schachjugend Pfalz von Larissa Schwarz (U12w), Martin Grünter (U16) und Ketsarin Zimmer (U18w) vertreten. Alle drei Spieler konnten die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft ihrer Altersklasse überzeugend gewinnen. Larissa Schwarz gewann sogar zusätzlich die U14w Landesmeisterschaft. Zeit- und ortsgleich findet die offene Dt. Meisterschaft statt. Aus der Pfalz nehmen bisher Felix Ohnesorg, Andy Sievers und Markus Kulling teil. Weitere Informationen: Christian Plitzko, Tel: 06322 95 68 34, Email: Christian.Plitzko@web.de

Die Meisterschaft findet vom 30.05. bis 07.06.09 im Sauerland-Stern-Hotel, Willingen statt. Aktuelle Informationen findet man unter www.dem2009.de

SC Niederkirchen wird Rheinland-Pfalz-Meister

Die Vereinsmeisterschaft für 4er Mannschaften der Altersklasse U12 wurde souverän vom SC Niederkirchen gewonnen. Die siegreiche Mannschaft bestand aus nur drei Spielern, da Spieler Nr.4 kurzfristig ausfiel. Davon ließen sich Lukas Cossmann (Brett 1), Larissa Schwarz (2) und Elias Müller (3) nicht aufhalten und verwiesen die Konkurrenz mit zwei Punkten Vorsprung auf die Plätze. Ein beeindruckender Erfolg der jungen Mannschaft. Die Schachjugend wünscht bei der Zwischenrunde zur Deutschen Vereinsmeisterschaft viel Erfolg.

(Bild v.l.n.r.: Betreuer Frank Schwarz, Spielleiter SJRP Victor Wiens, Larissa Schwarz, 1.Vorsitzender SJRP Wolfgang Clüsserath, Elias Müller Lukas Cossmann).



Termine der Schachjugend:

- 16.05. Pfalzmeisterschaften für 4er Mannschaften in der Altersklasse U12 in Ramstein-Miesenbach
 - 16.05. Pfalzmeisterschaften für 6er Mannschaften in der Altersklasse U20 in Ramstein-Miesenbach
 - 28./29.08. 3. Lehrgang für die Kader der Schachjugend Pfalz in Bad Dürkheim
 - 20./21.11. 4. Lehrgang für die Kader der Schachjugend Pfalz in Bad Dürkheim
 - 04./05.12 5. Lehrgang für die Kader der Schachjugend Pfalz in Bad Dürkheim
- Alle Ausschreibungen unter www.schachjugend-pfalz.de

Kader der Schachjugend Pfalz

Um die talentierten Jugendspieler der SJ Pfalz zu fördern, werden seit gut 10 Jahren Kaderschulungen angeboten. Es finden im Jahr fünf Lehrgänge, immer in Bad Dürkheim, statt. Betreut und trainiert werden die Kinder/Jugendlichen von Thomas Hirschinger, Stefan Johann, Monika und Wolfgang Appel. Die Trainingsinhalte decken die ganze Breite unseres Sports ab. Taktische Motive, Mittelspielstrategie und Endspieltechniken werden vermittelt. Auch Schachgeschichte (zurzeit werden die Weltmeister und ihre wichtigsten Partien vorgestellt) und Regelkunde kommen nicht zur kurz. Im letzten Jahr wurde zusätzlich ein Förderkader eingerichtet, um Spieler der Altersklasse U10 zu fördern. Der Förderkader ist der Unterbau des Pfalzkaders und soll die Kinder an diesem heranführen. Betreut wird dieser Kader von Christian Plitzko, unterstützt von Wolfgang Appel. Ein weiterer Trainer soll für diese Gruppe noch gewonnen werden. Trainingsinhalte: Taktische Motive und grundlegende Endspiele.

Finanziert werden die Kader durch die Organisationsbeiträge der Teilnehmer und durch einen großzügigen Zuschuss (2.000 Euro) des Pfälzischen Schachbundes. Die jungen Schachtalente empfehlen sich vor allem durch ihre Spielfreude und gutes Abscheiden bei Turnieren. Vereine die selbst solche Talente in ihren Reihen haben können diese gerne für die Teilnahme an einem Sichtungslehrgang beim Kaderreferenten Wolfgang Appel vorschlagen.

Kadermitglieder

	Name	Vorname	Verein	Jahrgang	Mitglied im		
					RLP Kader	Pfalz Kader	Förder kader
1	Baudy	Niklas	SC Haßloch	1995		X	
2	Birg	Rafael	SC Herxheim	2001			X
3	Bischoff	Nico	SK Zweibrücken	1995		X	
4	Burg	Niklas	SV Worms	2000			X
5	Busch	Florian	SC Herxheim	1996		X	
6	Dalchow	Jonas	Sfr. Limburgerhof	2001			X
7	Diesenhof	Michael	SG Kaiserslautern	1999			X
8	Eimer	Christina	SC Niederkirchen	1995	X	X	
9	Göttel	Lukas	SV Niedermohr	1998			X
10	Göttel	Tobias	SC Ramstein-Miesenbach	1994	X	X	
11	Grünter	Martin	SG Kaiserslautern	1993	X	X	
12	Hartzendorf	Jonathan	SK Zweibrücken	1995		X	
13	Kay	Sonja	TSG Grünstadt	1995		X	
14	Klarner	Alexander	Sfr. Limburgerhof	1995	X	X	
15	Klein	Maren	SC Lambsheim	1996	X	X	
16	Kopp	Nico	SK Landau	1991	X	X	
17	Kravets	Nazar	SG Kaiserslautern	2001			X
18	Kulling	Markus	SK Kirchheim-Bolanden	1997		X	
19	Martin	Christoph	SV Worms	1997		X	
20	Müller	Elias	SC Niederkirchen	2001			X
21	Nabinger	Annalena	SV Fischbach	1996			X
22	Nabinger	Matthias	SV Fischbach	1994		X	
23	Ohnesorg	Felix	SC Bann	1994	X	X	
24	Palm	Sören	SK Altrip	1998		X	
25	Palm	Adrian	SK Altrip	1996		X	
26	Pinter	Tobias	SC Haßloch	1997		X	
27	Rauch	Lennart	SC Wolfstein	1999			X
28	Riesch	Jennifer	SC Herxheim	1993		X	
29	Saive	Philipp	SC Lambsheim	1999			X
30	Schmidt	Justus	SK Landau	1996	X	X	
31	Scholz	Philipp	SC Haßloch	1995		X	
32	Schwarz	Larissa	SC Niederkirchen	1998	X	X	
33	Serif	Amelie	TSG Mutterstadt	1995		X	
34	Sinn	Micha	SK Kirchheim-Bolanden	1999			X
35	Sydow	Levin	SC Wolfstein	2000			X
36	Tepper	Oliver	SC Lambsheim	1999			X
37	Thumm	Felix	SC Schwegenheim	1998			X
38	Wacker	Andreas	SC Lambsheim	2001			X
39	Wacker	Felix	SC Lambsheim	1999			X
40	Weindel	Joshua	SC Schwegenheim	1998	X	X	
41	Zimmer	Ketsarin	SV Lauterecken	1991		X	

Mitglieder im RLP-Kader sind gleichzeitig Mitglieder im Pfalz-kader.

Lambsheim, Kaiserslautern, Limburgerhof im Mai 2009

Dieter Hess, Landesspielleiter

Gregor Johann, Schatzmeister

Christian Pitzko, 1.Vorsitzender Schachjugend Pfalz